

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 49

Nachruf: Dem Meister Hermann Rüetschi : Glockengiesser in Aarau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. J. Butz, E. Senn's Nachfolger.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Dem Meister

Hermann Rüetschi

Glockengiesser in Harau

zum heutigen Gusse seiner 1000. Kirchenglocke.



Du hast geschaffen tausend eh'rne Zungen
An hoher Stelle mahrend unser Land;
So oft sie ihren Gruß hinausgeschungen
So waren sie uns gold'nen Friedens Pfand.
Behüt' uns Gott, das's eine werd' geschwungen,
Verkündend uns des rauhen Krieges Brand!
Dein Sangverein, zur Zierde un'rer Höhn'
Mög', wachsend, immer neue Glieder seh'n!

Ein voller Glockenklang! Welch' fromm' Erbeben
Durchzittert süßs das bange Menschenherz,
Symbolisch durch das wechselvolle Leben
Begleitet er die Freude und den Schmerz.
Ja, reich belohnt ist Dein hohes Streben,
Entlockest Wohlklang Du dem toten Erz;
Ein edles Handwerk, wert der höchsten Kunst:
Heil, Meister, dreimal Dir und Deiner Kunst!

„Nebelspalter“

